

Ravindernath Kaul: Johanniskraut. Botanik, Inhaltsstoffe, Qualitätskontrolle, Pharmakologie, Toxikologie und Klinik. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2000. ISBN 3-8047-1704-7. 187 Seiten, 67 Schwarz-Weiß- und 13 Farbbildungen, 38 Tabellen, DEM 58.–, CHF 58.–.

Keine neuen Impulse

In der bekannt gediegenen Aufmachung mit übersichtlichen Tabellen erscheint in der WVG-Reihe «Handbuch für Ärzte, Apotheker und andere Naturwissenschaftler» der Band über Johanniskraut.

Diese Monographie will den Stand der Forschung mit Johanniskraut darstellen. Leider ist die Darstellung etwas leidenschaftslos und bringt aus meiner Sicht keinen neuen Impuls zur Förderung der Pflanze. Sind auf dem Titelblatt überwiegend Bilder, so sind im Buch hauptsächlich Text und Formeln. Es wird also wenig Anschauung geboten. Demgegenüber werden unnützerweise Fotos alter Tierversuche abgebildet. Die bereits 1990 erschienene Monographie von Roth enthält dagegen mehr Bildmaterial und vermittelt deutlich mehr Engagement für die Pflanze. Für den Fachleser, der die aktuelle Literatur verfolgt, bringt das Buch von Kaul keine Neuheiten, für den interessierten Laien ist es zu spezifisch. Diese Monographie musste offenbar zu Vervollständigung der Reihe geschrieben werden und ist in diesem Sinne berechtigt.

Torsten Arncken

Volker Faust: Pflanzenheilmittel und seelische Störungen. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart 2000. ISBN 3-8047-1625-3. 170 Seiten, 8 Tabellen. DEM 48.–, CHF 48.–.

Ein Lesegenuss

Für die Leser, die sich für Heilpflanzen im Zusammenhang mit seelischen Störungen interessieren, ist das Buch ein echter Lesegenuss. Klar und lebendig werden die Möglichkeiten heutiger Phytotherapie in der Psychiatrie aus ärztlicher Praxis geschildert. Auch Fragen der Prävention werden diskutiert. Dosierungsfragen und Fragen der Ablösung von synthetischen Mitteln werden dabei so dargestellt, dass das Interesse geweckt wird.